



SYSTEMISCHES KAFFEEHAUS #47 WIEN

Family matters. Ideal und Fragment zugleich.

Donnerstag, 1. Dezember 2022 von 9:00 bis 17:00 Uhr

*Familie ist der Ort, wo sich Frauen und Männer, Eltern und Kinder, junge Erwachsene und Alte treffen, miteinander leben, miteinander streiten. Niemand kann der Familie ausweichen, in wie unterschiedlichen Strukturen sie sich auch formiert. Durch die Herkunftsfamilie werden die Menschen in ihren Haltungen, Werten, Chancen massiv geprägt. Die eigenständig eingegangenen Beziehungen prägen Partner*innen, Kinder, wirken aber auch auf die Älteren und auf die Gesellschaft als Ganzes zurück.*

*Reinhard Sieder: Geschiedene Eltern, verstörte Kinder
– oder ein neues Familienleben. Wien 2012, 9*

DIESE KURZCHARAKTERISTIK der Familie von Reinhard Sieder, Professor für Soziologie- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Wien, stimmt vermutlich – zumindest weitgehend – für alle Zeiten. Dennoch gibt es die Familie, im Sinn einer konstanten sozialen Größe, nicht. Jede Familie ist immer zugleich viele Familien – nicht nur Systemische Familientherapeut*innen wissen, wie unvergleichlich und unterschiedlich die Perspektive einzelner (Eltern, Kind/er, Geschwister, ...) auf ‚ihre‘ Familie sein kann oder wie sehr sich Familien im Lebenszyklus verändern (müssen). Zugleich ist auch die Institution Familie entlang gesellschaftlicher Veränderungen von ständigen Wandlungs- und Umformungsprozessen gekennzeichnet.

So begegnet heute nebeneinander eine große Familienvielfalt: Klein- und Großfamilien, Regenbogen-, Bonus- oder Stieffamilien, Mehrgenerationen- oder Einelternfamilien

und patriarchal orientierte Familien mit und ohne internationaler (Hintergrund-)Geschichte, erschöpfte, intensiv gefördert und unterstützte, traumatisierte Familien genauso wie Familien, in denen genetische, biologische und soziale Elternschaft zusammen- oder auseinanderfallen. Familien sind Orte und Räume von Nähe und Distanz, der Entwicklung und der Gewalt, von Kommunikation ... wie auch immer: Familie hat nicht nur existenzielle und individuelle Bedeutung, neben ihrer sozialisierenden Funktion ist sie auch ein wirtschaftlich, politisch und rechtlich relevantes Phänomen. Wie ein Magnet scheint sie Ideal(isierungen) anzuziehen und bleibt – vielleicht auch gerade deshalb – immer ein Fragment.

Im Rahmen des 47. Systemischen Kaffeehauses wollen wir uns von der Familie herausfordern lassen und diese bunte Institution wieder einmal in den Mittelpunkt von Impulsen und Gesprächen aus unterschiedlichen Perspektiven und Fragerichtungen stellen: Die familientherapeutische Praxis bzw. Beratung und Zugänge aus der Kunstgeschichte wollen an diesem Fortbildungstag genauso zur Reflexion anregen, wie der Blick auf exemplarische Familienformen und -wirklichkeiten.

Monika Prettenthaler

[Family Matters (engl. für Familienangelegenheiten, auch: *Familie zählt/ist wichtig*): US-amerikanische Sitcom der 1990er-Jahre; Titel einer Ausstellung im Dom Museum Wien 2019/2020]

Family matters. Ideal und Fragment zugleich.

Programm:

- 9:00 **Begrüßung und Einführung**
- 9:15 **STEFAN HALVACHS: Erschöpfte Familien?!**
Ein Gespräch aus der Praxis für die Praxis
- 10:00 **JOHANNA SCHWANBERG: Family Matters.**
Von Geschichte und Gegenwart der Familie zur Konzeption einer Ausstellung – eine nicht nur kunsthistorische Annäherung an das Thema
- 11:00 Pause
- 11:15 **BARBARA SCHLACHTER DELGADO: Regenbogenfamilien – FAMOS!**
Aus der Arbeit zur Unterstützung und Vernetzung von Regenbogenfamilien
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **CORINNA HARLES: Stress in der Familie**
Nutzen und Herausforderungen niederschwelliger Beratungsangebot für Familien am Beispiel der „Rat-auf-Draht-Elternseite“
- 14:30 Pause
- 14:45 **THERESIA KOSICEK: Stiefmutter-Werden und Stiefmutter-Sein im 21. Jahrhundert**
Aktuell (auch) in Zeiten immer mehr ge-quilt-eter Familiengebilde
- 14:45 **KARIN SCHREINER: Wenn die Kultur auch in der Familie einen Unterschied macht**
Über Chancen und Herausforderungen von kultureller Mehrstimmigkeit in Familien
- 16:45 **Resümee, Erkenntnisse, Fragen und Anregungen zur Weiterarbeit**
- 17:00 **Abschluss**

Referent*innen:

MAG. STEFAN HALVACHS

Beratungslehrer und Bildungswissenschaftler (Sonder- und Heilpädagogik), Psychotherapeut (SF), Klinische Hypnose nach M. Erickson, Narrative systemische Sandspieltherapie (Wiltrud Brächter)

MAG.^A CORINNA HARLES

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychologische Leitung der „Rat-auf-Draht-Elternseite“, Beraterin

DR.^{IN} THERESIA KOSICEK

Psychotherapeutin (SF) mit dem Schwerpunkt Trauma-Folge-Störungen, Lehrtherapeutin (Ia:sf), Psychologin, Coach, Supervisorin, Beraterin und Lehrende an verschiedenen Hochschulen und Universitäten

BARBARA SCHLACHTER DELGADO

Psychosoziale Beraterin, Obfrau und Geschäftsführung Verein „Famos – Regenbogenfamilien Österreich“

DR.^{IN} KARIN SCHREINER

Studium der Philosophie und Sozialanthropologie in Wien; lebte und arbeitete in Prag, New Delhi, Brüssel und Helsinki (1987–2003), interkulturelle Trainerin, Consultant und Coach, Universitäts- und Fachhochschullektorin im interkulturellen Bereich; Fachbuchautorin

MAG.^A DR.^{IN} JOHANNA SCHWANBERG

Kunst- und Literaturwissenschaftlerin, Direktorin des Dom Museum Wien, Vorstandsglied des Kuratoriums des Otto Mauer Fonds, Vorstandmitglied von ICOM (International Council of Museums) Österreich, Lehrtätigkeit an der Universität für angewandte Kunst Wien

Das **SYSTEMISCHE KAFFEEHAUS** ist als fortlaufende Veranstaltung der Ia:sf gedacht. Es wird von Mitarbeiter*innen, Absolvent*innen, Ausbildungsteilnehmer*innen der Lehranstalt, ihren Freund*innen und Gästen getragen und richtet sich an Praktiker*innen und Psychotherapeut*innen in Ausbildung sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Es soll allen Beteiligten einen Ort erschließen, wo – gleich einem Kaffeehaus im „wirklichen Leben“ – Wissenschaft im Zeugungsstadium passieren kann. Es soll ein offener Raum für Lust und Neugierde sein und die Möglichkeit bereitstellen, eigene und ungewöhnliche Ideen, Erfahrungen und Praxiszugänge darzustellen, gemeinsam zu erproben und zu reflektieren.
Wir freuen uns, wenn Sie dazu beitragen.

Veranstaltungsort:

Ia:sf, 1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 3a und online (Link wird zugesandt)



Teilnahmegebühr:

(Ermäßigung für Student*innen € 25,-)
Eine Rechnung wird zeitgerecht zugesandt.

€ 45,-

Anmeldung:

Bitte mit Name und E-Mailadresse anmelden.

Telefon: **+43 1 478 63 00**, E-Mail: **office@lasf.at**

Die Teilnahme gilt als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 14 (1) PthG. Angerechnet werden 7 Einheiten, die Teilnahmebestätigung wird nach Zahlungseingang und Teilnahme versandt.